

# Fledermaus“ in Retz

Fördergeld ging, fehlten politische Vertreter der Bezirkshauptstadt.



Erwin Bernreiter (ÖVP) sah seine Stadt bei Euregio-Veranstaltung würdig vertreten.

Foto: Archiv

„Aber die Größe hat der Bürgermeister nicht.“ Lauschs Meinung nach hätte Bernreiter SPÖ-Stadtrat Günther Schieder zu diesem Termin entsenden müssen, wenn er selbst verhindert gewesen war. „Schieder ist Obmann des Ausschusses für Verkehr und Tourismus. Er hätte am besten dort hin gepasst.“

Außerdem: „Wir haben doch genug Stadträte“, ist der Freiheitliche überzeugt, dass sich in den ÖVP-Reihen jemand für den Retz-Termin gefunden hät-

te. „Nur für's Banderl durchschneiden sind sie nicht gewählt worden!“ Stadtrat Schieder erfuhr vom Euregio-Termin erst, als die NÖN ihn darauf ansprach. „Am Freitag wäre es ein Problem gewesen, da ich Dienst hatte. Aber grundsätzlich würde ich Termine schon wahrnehmen, wenn mich der Bürgermeister darum bitten würde.“

**Bernreiter: „Stadträte haben alle Zivilberufe!“**

Doch: „Es hätte mich überrascht, wenn mich der Bürgermeister gefragt hätte, ob ich den Termin übernehmen kann. Das macht er nicht, das ist nicht seine Art zu arbeiten ...“

Auf die konkreten Vorwürfe wollen weder Stadtoberhaupt Erwin Bernreiter, noch Klubob-

mann Markus Ganzberger eingehen. „Komisch – warum stimmt dann die FPÖ gegen alle Projekte, die wir mit EU-Mitteln umsetzen?“, ärgert sich Ganzberger, dass von den Freiheitlichen nichts mehr zu sehen und zu hören sei, „wenn's ums Hackeln geht“.

Der Bürgermeister stößt ins selbe Horn: „Herr Lausch hat leicht reden. Die Stadträte haben alle Zivilberufe, denen sie nachgehen müssen. Und der Stadtamtsdirektor ist sehr wohl eine Persönlichkeit, die man dort hinschicken kann“, betont Bernreiter, dass die Bezirkshauptstadt würdig vertreten gewesen sei. Dass die Kritik gerade von der FPÖ komme, sei unpassend: „Gerade Herr Lausch hat immer groß gegen unsere Partnerschaft mit Holic geschrien.“

## Briefmarke für die Feuerwehr

**HOLLABRUNN** | Die Philatelie-Marke 2013 widmet der Briefmarkensammlerverein Hollabrunn dem 135-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hollabrunn. Mit diesem Alter zählt die FF Hollabrunn zu den älteren Feuerwehren in Österreich, welche in den 60er-Jahren des 19. Jahrhunderts ihren Ursprung haben.

„Interessanterweise waren es die damaligen Turnvereine, welche sich des Feuerwehrwesens angenommen hatten, deren finanzielle Mittel aber meist nicht ausreichend waren. Aus diesem Grund gingen viele Feuerwehren an die Gemeinden über bzw. wurden auch von Privatpersonen und Firmen finanziert“, berichtet BSV-Obmann Walter Sendlhofer. Um 1900 gab es in Österreich schon fast 2.700 Freiwillige Feuerwehren, heute sind es mehr als 4.500.

## STADT-NACHRICHTEN



Hochschulteam für Agrar- und Umweltpädagogik: Institutsleiter Walter Haselberger, Institutsleiterin Elfriede Berger, Vizerektorin Christine Wogowitzsch, Rektor Thomas Haase, Institutsleiterin Birgit Karre und Zentrumsleiter Hochschulprofessor Leopold Kirner.

Foto: zVg

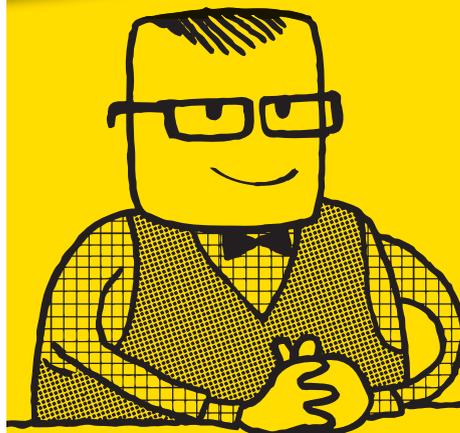
**Karriere an der Hochschule.** Das neue Studienjahr bringt an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien personelle Veränderung mit sich. Es gibt zwei neue Institutsleiter sowie einen neuen Zentrumsleiter. Das Institut „Beratung und Entwicklungsmanagement“ wird künftig von der Hollabrunnerin Elfriede Berger geleitet, die dort auf Liane Kaipel folgt. Elfriede Berger ist seit 2010 an der Hochschule als Dozentin für „Medieneinsatz in der

Bildungsarbeit“ mit dem Schwerpunkt Neue Medien und E-Learning tätig. Sie hat weiters österreichweite Weiterbildungsangebote für Kindergartenpädagogen und Pädagogen der Pflichtschulen an der Hochschule neu aufgebaut. „Zu meinen Forschungsschwerpunkten zählen Opensource-Software und Web 2.0-Anwendungen für Beratung und Unterricht, die ich in der agrarischen Beratung in Österreich einbringen möchte“, erklärt die Hollabrunnerin.

# Abgabenquote senken?

## Geht DOCH!

Die Steuer- und Abgabenquote ist in Deutschland seit 2000 gesunken und liegt heute bereits bei unter 40% des BIP. In Österreich ist sie hingegen weiter angestiegen!



Eine Initiative der **iv**  
www.geht-doch.com



Anzeige